

P.F.S. 1872 : X

Gleichzeitig mit Weishäupl beschäftigte sich mit der Sammlung und Erforschung von Laubmoosen in der Umgegend von Linz Franz Aspöck, geboren 1814 zu Hohenzell im Innkreise, gestorben 1856 als Lehrer der Normalhauptschule zu Linz. Aspöck war mit mehreren Botanikern im Tauschverkehre. Ein grosser Theil seines Herbaires wurde im Besitze des ihm befreundet gewesenen Apothekers und Bürgermeisters Kyrle zu Schärding gefunden, und ging von diesem an Herrn Prof. Hermann Patzelt über, während ein kleinerer Theil im Musealherbar zu Linz, im Herbarium Hasibeder (später Eigenthum des Domscholasters Schropp) und in verschiedenen anderen Herbarien getroffen wurde. Die Angabe des Standortes fehlt leider sehr häufig oder ist wenigstens nicht genau, weshalb wir auch nicht alle seine Funde für unsere Arbeit verwerthen konnten.